

G 240W / Tote schlafen besser

Quelle

Zeit

Datum

15. Juni 1979

25

K1A 110R2

C196C15

**Dürftig**

„Tote schlafen besser“, Michael Winters Neuverfilmung von Howard Hawks' legendären „The Big Sleep“ (1946) sollte besser „Das Große Schnarchen“ heißen. Raymond Chandlers mythologische Detektivfigur mit Mercedes, Rolex und Maßanzug — das konnte nicht gutgehen. Wo Humphrey Bogart existentielles cool verbreitete, hält Robert Mitchum nur ein verkrampft steinernes Gesicht in die Kamera; er wirkt wie ein biederer Statist, dem ein Regiefehler die Hauptrolle zugeschanzt hat. Wo Lauren Bacall noch mit der geringsten Augenbrauenbewegung stählerne Sinnlichkeit verstrahlte, zuckt Sarah Miles nur hysterisch mit den Mundwinkeln. Und wo Bogie wie ein amerikanischer Parzival im korrupten, zynischen Los Angeles der Gründerjahre nach ewiger Gerechtigkeit fahndete, muß Mitchum in einem neuzeitlichen London agieren, das wie eine Doppelseite aus *Schöner Wohnen* aussieht. Raymond Chandlers schwermütig-absurde Schattenwelt ist bei Michael Winters zur allgähen Helligkeit-Kulisse degeneriert, in der Mitchum mit abgespreiztem Finger an der Teetasse nippt. Es wäre zum Heulen — wenn man nicht andauernd gähnen müßte.

48 Josef Joffe